



Konsultation zur empfohlenen Verlegung der Flugroute AMTIX-kurz

Kurz-Dokumentation der 2. Sitzung der Bürgergruppe

am 22. September 2018, 11 bis 17 Uhr im Bürgerhaus Darmstadt-Kranichstein

Insgesamt nahmen 22 der insgesamt 30 Mitglieder an der Sitzung teil. Als fachliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner standen der Bürgergruppe in dieser Sitzung wieder Fachleute zur Verfügung: Anja Wollert (Geschäftsführerin der Fluglärmkommission), Jochen Schaab (Stadt Kelsterbach), Olaf Glitsch (Deutsche Flugsicherung), Christoph Brunn (Öko-Institut), Regine Barth (Fluglärmenschutzbeauftragte des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung) sowie Johanna Schewe (Umwelt- und Nachbarschaftshaus). Das Moderationsteam vom Büro team ewen aus Darmstadt (mit Dr. Christoph Ewen und Carla Schönfelder) sowie Christiane Freitag (Fa. Genius, Darmstadt) führten durch die Sitzung. Als Gäste waren zeitweise anwesend Prof. Jan Wörner, einer der Vorsitzenden des Forums Flughafen und Region, sowie Jan Fischer, stellv. Vorsitzender der Fluglärmkommission (und Bürgermeister der Stadt Nauheim).

Der vorgeschlagene Ablauf der Sitzung wurde angenommen. Die Mitglieder brachten die Themen oder Fragen ein, die sich seit der 1. Sitzung vom 8.9. neu ergeben hatten. Zum Abschluss dieser ersten Gesprächsrunde brachten die Teilnehmenden die Zuordnung auf den Punkt: Zum einen waren noch Fragen offen, die unmittelbar die geplante Verlagerung AMTIX-kurz betreffen. Dies betraf vor allem Untersuchungen zu (neuen) Varianten und detaillierte Lärmberechnungen. Zum anderen bewegten Fragen die Mitglieder der Bürgergruppe, die unabhängig von AMTIX-kurz bestehen, wie z.B. das Thema Ultrafeinstäube oder andere Maßnahmen des aktiven Schallschutzes.

Einige der Themen sollen auf einem Fachworkshop am 30. Oktober 2018 vertieft diskutiert werden. Eine vorläufige Tagesordnung lag allen Mitgliedern der Bürgergruppe vor. Herr Ewen bat darum, dass Experten vonseiten der Bürgergruppe über deren politische Vertreter benannt werden. Alle Mitglieder der Bürgergruppe sind eingeladen, an dem Workshop als Zuhörer teilzunehmen.

Herr Brunn stellte den aktuellen Stand der Prüfaufträge bzw. von Prüfanfragen, deren Bearbeitung teilweise noch nicht feststeht, zu AMTIX-kurz vor (s. Präsentation). Frau Wollert, Herr Fischer und Frau Barth erläuterten die Aktivitäten von Fluglärmkommission, Hessischem Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie und Fluglärmenschutzbeauftragter, die über das Thema AMTIX-kurz hinausgehen. Auf Wunsch der Mitglieder sind Hinweise zu Aktivitäten der Fluglärmkommission (FLK) und anderer Institutionen zum Thema Ultrafeinstäube dieser Dokumentation beigelegt (s. letzte Seite). Das FFR wurde von Minister Al-Wazir und der Fluglärmkommission Frankfurt gebeten, sich dem Thema Ultrafeinstaub anzunehmen, dies wird u.a. in einer öffentlichen Fachtagung im ersten Halbjahr 2019 gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmkommissionen umgesetzt. Weitere Schritte werden derzeit in den Gremien des FFR diskutiert.

2. KONSULTATIONSSITZUNG
22.9.18 **BÜRGERGRUPPE AMTIX-KURZ**

11:00 Begrüßung, Einführung

11:30 Prüfaufträge, Ergebnisse

12:30 Mittagspause

13:30 Vertiefende Diskussion in Gruppen inkl. Kaffeepa

Ergebnisse, Zusammenfassung, Ausblick

Monitoring Probetrieb

Sonstiges

Index-Punkte
 7,4 // 5,4 // 0,1?
 Punktschnitt: 2,2
 Darstellung nach Ortskreisen ⊕

Variante 5 in Randstunden nehmen
 (weil Egelbach kein Betrieb)

Wie entstehen Ergebnisse aus Konsultation/ Empfehlungen?

Wird neue AMTIX-Kurz schon geflogen?
 (521 in 3 Jahren. Hat sich über den was geändert)

Ultrafeinstaub modernere Geräte
 → wichtiges Thema!

Weitere Maßnahmen
 Aktiver Schallschutz
 - Leiseres Gerät?
 - Randstunden entlasten?
 Wie können Hinweise Konsultation an
 itik weitergegeben werden? Lärmbelastung
 Ultraschall-Schallschutz
 Bürger wird allein gelassen bei probl. Umsetzung

Fragen im Internet, Stand der Antworten

Jüngere Bürger zur Zugriffsgruppe, wie?

Neuerwerb für Rose von Umwelt- und Geologie Fach-Veranstaltung für 1. HJ 2019 geplant

In mehreren Arbeitsgruppen brachten die Bürgerinnen und Bürger am Nachmittag ihre Fragen, Hinweise und Einschätzungen ein. Alle Mitglieder der Bürgergruppe nahmen im Wechsel an allen moderierten Arbeitsgruppen teil. Die Themen der Arbeitsgruppen waren:

1. „Monitoring und Probetrieb“ im Falle der Verlagerung von AMTIX-kurz (Methode „World-Café“, Mitschrieb auf Tischdecken)
2. „Bewertung der Varianten: Neubetroffene vs. Entlastete – wie wird gewichtet?“ (Mitschrieb durch Moderation an Pinwand)
3. „Streuung und Lärmpausen“ (Mitschrieb durch Moderation an Pinwand)
4. „Sonstiges“ (Methode „World-Café“, Mitschrieb auf Tischdecken)

Gruppe Monitoring und Probetrieb



(Abschrieb der Bürgerhinweise, s. Ende des Dokuments.)

In dieser Gruppe wurden Hinweise gesammelt, wie die Überwachung eines Probetriebs zu verlagerten Route AMTIX-kurz gestaltet werden könnte. (Dieser einjährige Probetrieb würde angeordnet, wenn die FLK die Verlagerung empfiehlt und das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung die Maßnahme festlegt) Viele Hinweise bezogen sich dabei auf Lärm-Messungen sowie die Überwachung der Flugspuren.

Gruppe „Bewertung der Varianten – Neubetroffene versus Entlastete“

Die Diskussion in dieser Gruppe versuchte sich der Frage zu nähern, wie eine „gerechte“ Bewertung der Varianten vorgenommen werden kann. Sollten diejenigen Menschen, die durch eine verlagernde Maßnahme wie AMTIX-kurz mehr belastet werden als bisher, anders zählen als diejenigen, die von der Maßnahme entlastet werden? Gibt es Bevölkerungsgruppen, denen eine besondere / andere Bewertung zukommen müsste als bisher? Einschätzungen auf diese und andere Fragen wurden untereinander diskutiert.

Wohnt /
Eben

Bewertung von Varianten – Wichtung Ent- / Zusatzbelastung

Mehr Unterguppe

Frau XX wohnt
seit Ewigkeiten
in N. / Nr. / Nr

Hr. ZZ hat investiert
in Mietshäuser in
Erlangen

Investor spekuliert auf
Entlastung in Anheige

Fr. AA ist aus Dtl. ab
gewandert und hat keine
wg. Flugern

Hr. BB wohnt in
Anheige / Erlangen
daher das egal

Hr. YY wohnt seit
15a hier. Hat gehört
+ sich für Arbeitsplätze

Bewohner
nicht Eigentüme

Miete können
wegziehen?

Sollten nicht
gezählt werden

Siedlungsschicht
(Hochhäuser vs.
Gärten...)

Versteigern von
Ruherechten

1: ∞

Entschädigung
löst das auf

1:1

Plus Entlastung
(2h NFV)
für alle

1:2

Kindes anders als
alte Menschen wichtig

chronisch kranke
Menschen besonders
betrachten (Hörkraft)

Arbeitsplätze
Schulern
Nacht &
Tag

Lärmsensible?

Gesamtlärm
muss eingebracht
werden

Zahlen
wunderbar?

30.000 Belastete

10.000 Ent- /
2.000 Neu Belastet
20.000 +/- (Hr.)

2.000 Ent- /
0 Neu Belastete
28.000 +/- (Hr.)

Wie stark ist ent-
und Belastung

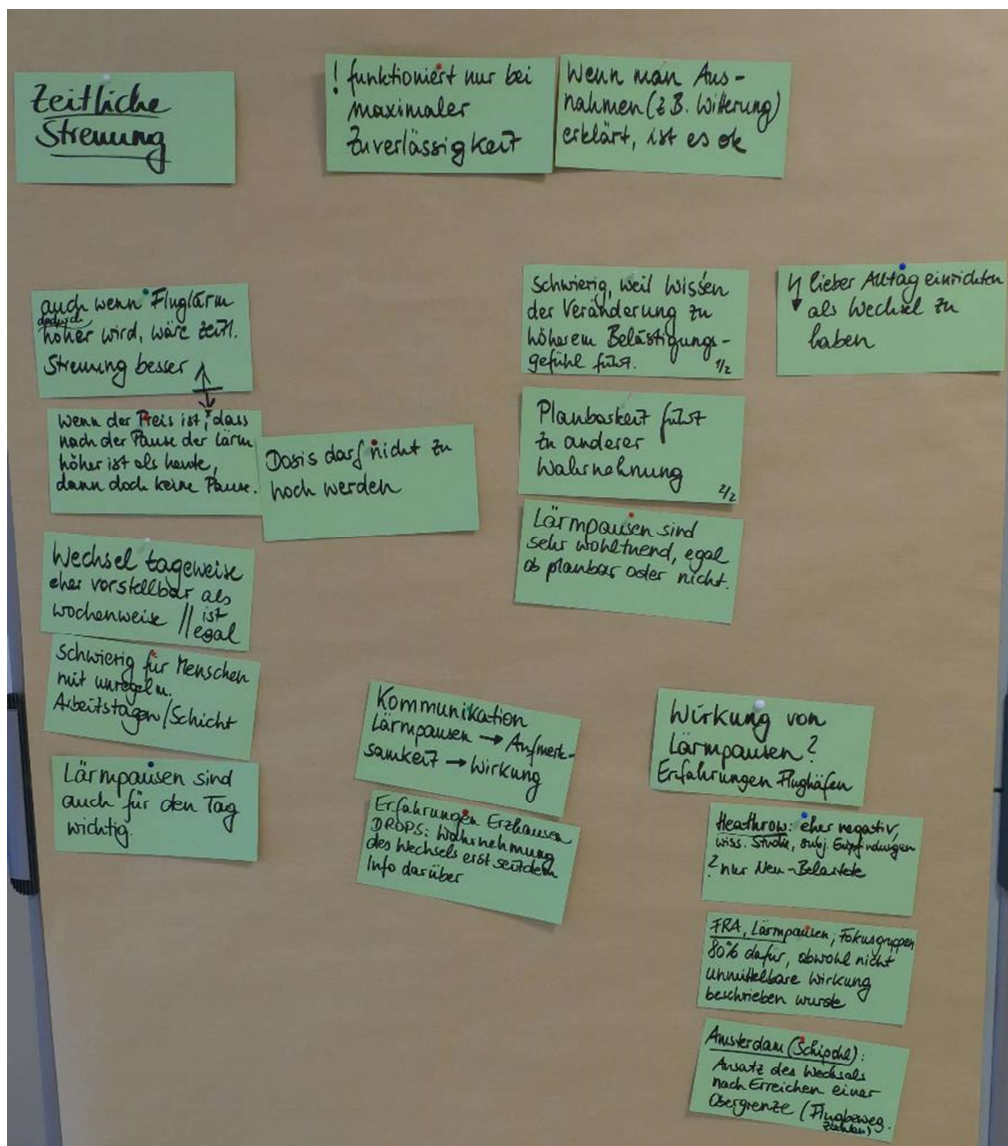
aber Vorsicht bei
deutlich höherer
Belastung

Lärm - Lärmsensoren
in Anheige + Wirtshaus
ausgeschafft.

Muss man die Köpfe
Zählen?

Die Mitglieder der Bürgergruppe differenzierten in der Diskussion die Frage der räumlichen Streuung und die Frage der zeitlichen Streuung. Deutlich wurde, dass die subjektive Bewertung des Nutzens von Pausen bzw. Entlastungen, die durch Streuungen entstehen, unterschiedlich sind. Während die einen in Lärmpausen einen Wert an sich sehen, wäre anderen die regelmäßige und sehr deutliche Veränderung der Lärmbelastung eher unangenehm. Auch bei der räumlichen Streuung waren die Einschätzungen verschieden.





Gruppe Sonstiges

In der Gruppe Sonstiges werden einige sehr konkrete Vorschläge vorgebracht wie auch Hinweise eher allgemeiner oder politischer Art. Wie auch im Plenum wurde zu Vorschlägen der Verlagerung von Flügen auf AMTIX-läng (z.B. Verlagerung von Heavies oder Verlagerung in den Tagesrandstunden) darauf verwiesen, dass durch solche Maßnahmen andere BürgerInnen belastet würden, deren Kommunen aber an dieser Konsultation nicht beteiligt sind. Eine Empfehlung zu Lasten unbeteiligter Dritter würde daher nicht aufgenommen.

Abschrieb der Hinweise aus der Gruppe „Monitoring und Probetrieb“ [mit nachträglichen Ergänzungen zur besseren Verständlichkeit]

- Links [zu den Daten und Ergebnissen des Monitorings] auf Webseite darstellen (INAA etc.)
- Messung:
 - o Öffentliche Veranstaltungen [zur Veröffentlichung der Ergebnisse analog der Konsultation]
 - o Möglichst zeitnahe Veröffentlichung [aller Messdaten und Auswertungen. Es wurde gefragt, ob live auf Messdaten der Messstationen zugegriffen werden kann.]
 - o Möglichst lange an einem Standort messen [idealerweise das gesamte Jahr]
 - o Arheilgen & Kranichstein [sollten mit Messungen einbezogen werden. Ansonsten alle betroffenen Kommunen.]
 - o Auch DFLD [Deutscher Fluglärmdienst] [Messstationen sollen einbezogen werden.]
 - o [Die Vorher-/ Nachher Messungen sollen den gleichen Zeitraum abdecken, insb. in Bezug auf die] Jahreszeiten (Sommer & Winter)
- Kontinuierliche Messung über [den gesamten] Probetrieb
- [Auswertung von] Flugspuren
- [Auswertung von] Flughöhen (insb. Nach 21 Uhr)
- Wie wird sichergestellt, dass die Kurve geflogen wird?
- [Wird es] passiven Schallschutz [im Probetrieb geben?]
- Zusätzliche Befragung [zur Lärmbelästigung] in Abstimmung mit Medizinern

Abschrieb der Hinweise aus der Gruppe „Sonstiges“

- Lärmentgelt nach Messung
- Steilstartverfahren
- Slots
- Heute Steuerung kaum vorhanden
- Internationaler Wettbewerb
- Besteuerung Flugbenzin, Beispiel Niederlande
- Wettbewerbsverzerrung
- Gesetzliche Vorgaben für Geschwindigkeiten vorgeben
- Laute Flugzeuge nur tagsüber nicht in Randzeiten
- Anreize für leiseres, schadstoffärmeres Fliegen? - Investitionskosten riesig
- Steuerung Randzeiten nur leise Flieger
 - o Gebühr
 - o Fraport (Interessenskonflikt)
 - o Gesetze: EU? Politik?
- Zusätzlich nur tagsüber: Heavies auf AMTIX-lang – prüfen
- Ultrafeinstaub (UFP), Signal an Politik, dass Thema wichtig ist
- Passiver Schallschutz: Welcher Gemeinde steht das zu?
- Erarbeitung einer möglichen Empfehlung an FLK und FFR erst nach dem 30.10.18

Informationen zum Thema Ultrafeinstäube

Über die aktuellen Vorhaben und Planungen der Messungen des Hessischen Landesamts für Umwelt, Naturschutz und Geologie (HLNUG in Zusammenarbeit mit dem UNH) wurde auf der Sitzung der Fluglärmkommission (FLK) am 26.9.2018 berichtet.: http://www.flk-frankfurt.de/eigene_dateien/sitzungen/247_sitzung_am_26.9.2018/top_8d_-_vermerk_hlnug_geplante_ufp-messung_durch_hlnug.pdf

Die Messergebnisse zu Ultrafeinstaub wurden u. a. in diesem Jahr und im letzten in der FLK vorgestellt.

- 2018
 - Beratungsverlauf und -ergebnis FLK (Seite 11 des Protokolls): http://www.flk-frankfurt.de/eigene_dateien/sitzungen/246_sitzung_am_20.6.2018/protokoll_246_sitzung_am_20.6.2018_stand_24.9.2018.pdf
 - Präsentation HLNUG: http://www.flk-frankfurt.de/eigene_dateien/sitzungen/246_sitzung_am_20.6.2018/top_4a_-_praes_hlnug_ultrafeinstaub-messungen_am_flughafen_frankfurt.pdf
 - 1. Zwischenbericht HLNUG: http://www.flk-frankfurt.de/eigene_dateien/sitzungen/246_sitzung_am_20.6.2018/top_4a_-_hlnug_1_zwischenbericht_ultrafeinstaub_2018..pdf
 - Präz. Fraport, UFP im Lufthygienische Jahresbericht 2017 der Fraport AG: http://www.flk-frankfurt.de/eigene_dateien/sitzungen/246_sitzung_am_20.6.2018/top_4b_-_praes_fraport_ag_lufthygienischer_jahresbericht_2017.pdf
 - Fraport: Lufthygienischer Jahresbericht 2017: http://www.flk-frankfurt.de/eigene_dateien/sitzungen/246_sitzung_am_20.6.2018/top_4b_-_fraport_ag_lufthygienischer_jahresbericht_2017..pdf
- 2017:
 - Beratungsverlauf und –ergebnis der FLK (S. 7 ff. des Protokolls): http://www.flk-frankfurt.de/eigene_dateien/sitzungen/242_sitzung_am_27.09.2017/protokoll_242_sitzung_am_27.9.2017_stand_22.11.2017.pdf
 - Präsentation HLNUG: http://www.flk-frankfurt.de/eigene_dateien/sitzungen/242_sitzung_am_27.09.2017/top_4_-_praes_hlnug_ultrafeinstaub-messungen_27.9.2017..pdf

Die Messergebnisse des HLNUG der Messstation in Raunheim können rückwirkend seit 2015 im Internet abgerufen werden: <https://www.hlnug.de/?id=9231&station=601>